

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Künze u. Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co. Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernsp. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3. Fernsp. für Redaktion 1794, für Druckerei 761.

Prämumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangobahn) 2.25 Mk., monatlich 30 Pf. Der Fremden- und Deutschland monatlich 1 Frangobahn 1.70 Mk., 2 Frangobahn 2.20 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Buchhändlern 2.25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Infektionsgebühr: die 1 gelbste Kolonietabelle 15 Pf., andernfalls 25 Pf., im Restamtlich 10 Pf. Zeitungspostfreie Seite 443.

Nr. 112.

Magdeburg, Mittwoch den 15. Mai 1912.

23. Jahrgang.

## Das Polizeiparlament.

Die Abweisung der Beschwerde Borchardts, die am Montag in namentlicher Abstimmung mit 319 gegen acht Stimmen bei acht Enthaltungen erfolgte, kann nur dazu dienen, das Bild zu vervollständigen, das sich das Volk in diesen Tagen vom preussischen Dreiklassenhaus machen konnte. Endlich ist auch dem Kurzsichtigen klar geworden, was für eine Art von Parlament diese Versammlung ist, die sich das Haus der Abgeordneten des preussischen Landtags nennt oder sich gar in gelegentlichen Anfällen von Größenideen als preussische „Volksvertretung“ bezeichnet. Würde man heute in ganz Preußen oder in ganz Deutschland eine Volksabstimmung über den Fall Borchardt veranstalten, so würde das Votum der Massen mit erschütternder Wucht auf das Haupt des Präsidenten v. Erffa und seiner Mehrheit niedersinken. Die Funktion der preussischen „Volksvertretung“ besteht aber darin, stets das Gegenteil von dem zu tun, was das Volk will, und so ist es auch richtig und konsequent, daß das Abgeordnetenhaus mit erdrückender Mehrheit den Polizeiberuf vom 9. Mai billigt. Eine andre Beschlußfassung hätte die in diesem Hause gar nicht angeht.

Wohlgemerkt die zwei Dänen haben mit den Sozialdemokraten zusammen die Beschwerde des Genossen Borchardt als gerechtfertigt anerkannt. Sechs Polen und zwei Fortschrittler, Wenke und Kunze, enthielten sich der Abstimmung. Das Gros der Fortschrittler stimmte mit den Nationalliberalen, Zentrum und Konservativen für die Polizei! Ein Teil von ihnen, ebenso wie einige Polen, wählten die Vorsicht als der Tapferkeit besten Teil und zogen es vor, sich vor der Abstimmung seitwärts in die Büsche zu schlagen. Von 443 Abgeordneten haben nur 335 gestimmt, 108 haben gefehlt — es gibt also sogar noch unter den bürgerlichen Abgeordneten des Dreiklassenhauses Leute, die sich schämen, eine so schmachvolle Tat mit ihrem Namen zu decken. Aber gegenüber dem Terror der Rechten fehlt ihnen der Mut.

In diesem Hause, unter der forumpierenden Wirkung des Dreiklassenrechts, steht eben jede bürgerliche Partei einige Meilen weiter rechts als im Reichstag oder in irgendeinem andern Parlament, das auf Grund eines halbwegs anständigen Wahlrechts gewählt wird. Die Konservativen treten hier noch als offene Gewaltreaktionäre auf, und scheuen sich nicht, den Umsturz von oben zu predigen. Die Nationalliberalen stehen politisch ungefähr auf derselben Stufe wie die Konservativen des Reichstags. Dem Fortschritt aber ist hier die Rolle des Nationalliberalismus zugefallen, und so kann man sich nicht wundern, daß die Fraktion bei dieser grundrührigen Abstimmung in drei verschiedene Teile zerfiel, von denen der eine für den Präsidenten stimmte, der andre sich der Abstimmung enthielt, der dritte aber der Sitzung ganz fernblieb.

Echt nationalliberal war auch der Trieb der Fortschrittspartei, am Tage der Abstimmung einen Antrag einzubringen, der die Wiederherstellung des § 61 in seiner alten Gestalt, also die Wiederabfassung der präsidialen Ausschließungsbefugnis fordert. Ein schöneres Einheitsverständnis läßt sich gar nicht denken, aber auch kein klaffenderer Widerspruch. Also die Fortschrittler sind davon überzeugt, daß sich auch ganz gut ohne Hausknechts-Paragrafen und ohne Polizeipfempe auskommen läßt — trotzdem magt kein einziger von ihnen den Einbruch der Polizei zu mißbilligen, der, wenn der ganze Hausknechts-Paragraf überflüssig ist, doch nichts anderes gewesen sein kann als eine mutwillige Schändung der gewählten Volksvertreter!

Die gewalttätige Mehrheit wird natürlich den Fortschrittler, wenn sie ihr mit ihrem Antrag kommen, einfaßlich Gesicht machen, und die Fortschrittler wissen auch ganz genau, daß sie mit ihm nicht das mindeste ausrichten werden. Dazu ist er auch gar nicht gemacht. Er soll nur ein Feigenblatt sein, um die freisinnige Blöße zu verdecken.

Die Rechte ist natürlich sehr stolz auf ihren Erfolg. Es gibt also doch noch ein „Parlament“, wo sie siegen kann, wie sie will, wo der brutale Wille des Junkertums regiert. Aber auch jeder, dem der Kampf gegen das preussische Dreiklassenwahlrecht auf dem Herzen liegt, der in ihm die wichtigste Aufgabe der Gegenwart sieht, kann mit der Abstimmung vom 13. Mai, die dem Werke des 9. Mai die Krone aufsetzte, zufrieden sein. Von einer Mehrheit, die ihre Existenz einem gewalttätigen Unrecht verdankt, ist keine Gerechtigkeit zu erwarten. Sie hat das Ihre getan, wenn

sie sich in ihrer ganzen abstoßenden Widerwärtigkeit offenbart und dadurch die Massen zum äußersten Kampfe gegen die Grundlagen ihrer Existenz anreizt. Und daran hat es die Mehrheit vom 13. Mai nicht fehlen lassen! —

### Neue Wahlrechtsdebatten im Dreiklassenhaus.

Am Montag den 20. Mai soll die Wahlrechtsfrage abermals auf der Tagesordnung des preussischen Dreiklassenhauses erscheinen. Die treibende Ursache dieser neuen Debatte ist die allgemeine Volksbewegung, die auf die Einführung des gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts hinstrebt, ihr äußerer Anlaß ein fortschrittlicher Wahlrechtsantrag, der die Einführung des Reichstagswahlrechts fordert.

Da indes auf Annahme dieses Antrags nicht zu rechnen ist, haben die Fortschrittler einen Eventualantrag gestellt, der eine positive Beschlußfassung wenigstens über das direkte und geheime Wahlverfahren ermöglichen soll. Für diesen Antrag müssen nach ihrer bisherigen Haltung der Sozialdemokraten, Fortschrittler und Polen auch das Zentrum und die Nationalliberalen stimmen, und damit wäre die Rechte wenigstens in dieser Frage in die Minderheit gedrängt. Die Regierung läßt sich dann aber vor die Aufforderung der Mehrheit des Abgeordnetenhauses gestellt, „noch in dieser Session einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen unter Abänderung der Artikel 70, 71, 72 und 115 der preussischen Verfassungsurkunde für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus das allgemeine und direkte Wahlrecht mit geheimer Stimme abgeleitet zur Einführung gelangt“.

Es sind also nicht nur äußerst interessante Debatten, sondern vielleicht auch sehr wichtige Beschlüsse für den Montag der nächsten Woche zu erwarten. Mögen die Massen keinen Tag versäumen, um den Regierenden zu zeigen, was sie wollen, und ihnen zu beweisen, daß sie nicht ablassen werden von ihrer gerechten Forderung, bis der volle Sieg errungen ist. —

### Die Nationalliberalen und das Preußenwahlrecht.

Der Delegiertentag der Nationalliberalen, der am vergangenen Sonntag stattfand, hat auch auf die bevorstehenden neuen Wahlrechtsdebatten im preussischen Abgeordnetenhaus einige Schlaglichter geworfen. Es mußte auffallen, daß Herr Wassermann die „wichtigste Aufgabe der Gegenwart“ kaum mit wenigen Worten zu berühren wagte, und daß er das in einer Weise tat, als liefere er über glühende Kohlen. Die Aufklärung für dieses seltsame Verhalten lieferte dann die folgende Rede des preussischen Abgeordneten Friedberg, die eher eine Rede gegen die Wahlreform als für die Wahlreform war. Der Führer der nationalliberalen Fraktion im Dreiklassenhaus erklärte sich gegen eine „weitere Demokratisierung unserer Zustände“ und pries das „maßvollere Wahlrecht“ Preußens als ein „Gegengewicht“ gegen das „radikale“ Wahlrecht des Deutschen Reichs.

Ob Herr Friedberg auch schon in der Einführung des direkten, geheimen Verfahrens bei dem preussischen Dreiklassenwahlrecht „eine weitere Demokratisierung unserer Zustände“ erblickt und sie darum bekämpfen will, vermag ich nicht zu sagen. Wenn er fogerichtig handeln wollte, müßte er es eigentlich tun. Die Debatte des nächsten Montag wird auch darüber Aufklärung bringen. —

### Parlament oder Gefangverein?

Die „Kreuzzeitung“ ist sehr aufgebracht über die selbstverständliche Feststellung der sozialdemokratischen Presse, daß das preussische Dreiklassenhaus kein Parlament ist wie andre Parlamente, und darum auch ernstlich auf die Rechte eines Parlaments nicht Anspruch erheben kann. Sie schreibt darüber:

Es ist ein Unfug sondergleichen, wenn die Sozialdemokraten behaupten, das preussische „Dreiklassenparlament“ sei mindern Rechts als eine aus gleichen und geheimen Wahlen hervorgehende „Volksvertretung“, und deshalb sei das ungebührliche Aufstreben der „sechs einzig wahren Volksvertreter“ im Abgeordnetenhaus voll berechtigt. Nicht einmal ein Gefangverein oder eine sonstige gesellschaftliche Veranstaltung würde Mitglieder unter sich dulden, die sich so betragen wie die Borchardt und Genossen.

Es war der „Kreuzzeitung“ vorbehalten, in ihrer Verlegenheit, da sie doch den grundsätzlichen Unterschied zwischen einem Dreiklassenhaus und einem Volksparlament nicht aus der Welt schaffen kann, das preussische Abgeordnetenhaus mit einem „Gefangverein oder sonstigen geselligen Vereinigungen“ auf eine Stufe zu stellen.

Dieser Vergleich hat viel für sich, aber doch hinft er. Denn einem Gefangverein, Athletenklub, Rauchklub und dergleichen tritt man aus freien Stücken bei und auf eigene Faust, während doch die Borchardt und Genossen mit einem wichtigen Mandat des Volkes versehen in den „Gefangverein“ an der Prinz-Albrecht-Straße eingetreten sind. Undernfalls würden sie sich wohl einen andern Verein ausgesucht haben, in dem besser gesungen und weniger geraut wird. —

### Gutes Beispiel weckt Nachahmung.

Ein guter Bayer mag keinen Preußen leiden, doch seine reaktionären Einrichtungen übernimmt er gern. Da gibt's selbst für den klerikalen Urbauern keine Mainlinie mehr, und so wenig ihn sonst das preussische Wesen behagt, an Brutalität gegen Andersdenkende will er sich von dem norddeutschen Junker nicht übertreffen lassen.

So beschäftigt sich denn die Zentrumsfraktion der bayerischen zweiten Kammer mit einer Verschärfung der Geschäftsordnung, durch die es dem Präsidenten ermöglicht werden soll, in Fällen wie dem des preussischen Abgeordneten Borchardt „entsprechend“ einzugreifen. Daß diesem Präsidenten das Bländchen der Fraktion, aus der er hervorgegangen ist, sehr behagt, hat er am letzten Sonnabend bei der Hundertjahrfeier des Geburtstags von Ludwig Windthorst, die die Zentrumsfraktionen des Reichstags und des preussischen Abgeordnetenhauses veranstalteten, recht deutlich zu verstehen gegeben. Dr. v. Orterer hatte den Gesandten, in seinem Loos auf die beiden gastgebenden Fraktionen folgendes auszuführen:

Ich will mich jetzt zu Ihnen, meine Herren vom deutschen Reichstag und vom preussischen Abgeordnetenhaus, wenden. Wir freuen uns über Ihre Arbeit auf allen Gebieten. Sie sind unsere Führer, unsere Vorkämpfer, und wir haben mit großem Interesse verfolgt, wie das preussische Abgeordnetenhaus in den letzten Tagen eine innere Reinigung vollzogen hat. Laudend Dank den Fraktionen des Reichstags und des Abgeordnetenhauses.

Man könnte auf den Gedanken kommen, der Präsident der bayerischen Kammer habe das preussische Dreiklassenparlament verhöhn wollen, wenn er als einzige Tat dieses Hauses den hinauswurf Borchardts erwähnte. Aber nein, es war ihm mit seinem Lobe bitter Ernst. Und ausgerechnet bei einer Feier zu Windthorsts Gedächtnis kann diese schöne Seele sich zu dem Gedanken der Polizeiherrschaft im Parlament bekennen. Als der Reichstagspräsident v. Simson das Haus darüber befragte, ob es damit einverstanden sei, daß dem Abgeordneten Bebel, der die Reichsverfassung angegriffen hatte, das Wort entzogen werde, stimmte das Zentrum unter Windthorsts Führung dagegen. Unter denen, die zu seinen Ehren verjammelt waren, befand sich keiner, der an diesen Vorgang zu erinnern wagte, die Epigonen befaßen so wenig Verständnis für die Ehre und Würde der Volksvertretung, daß sie über Orterers Bemerkung von der innern Reinigung wie über einen gelungenen Witz in stürmische Heiterkeit ausbrachen. Und dabei hatte der Abgeordnete Spahn kurz zuvor zum Ruhme Windthorsts das Arndtsche Wort zitiert: „Drum gab er ihm den frohen Mut, den Born der freien Rede.“ Sie feiern den Born der freien Rede, und den freien Zwischenruf ahnden sie mit hinauswerfen. —

### Politische Uebersicht.

Magdeburg, 14. Mai 1912.

#### Vertagung des Reichstags?

Im Reichstag zirkuliert das Gerücht, es bestehe die Absicht, die Verhandlungen, den Wünschen der Regierung entsprechend, vor Pfingsten bis zum 26. November zu vertagen. Der Reichstag wäre dann für ein halbes Jahr ausgeschaltet und würde in der Zeit von Pfingsten bis Weihnachten überhaupt nur 3 Wochen tagen! Es ist selbstverständlich, daß sich die Sozialdemokraten einer







(Arbeiterjugend.) Für die Arbeiterjugend und alle, die sich für diese interessieren, findet am Sonntag, den 14. Mai...

Schönbeck, 14. Mai. (Schulungsende.) In der Klempnerzunft wird ein Lehrling vom frühen Morgen bis...

Stattfurt, 14. Mai. (Die öffentliche Versammlung) am Sonntag, die sowohl der Frauenwahlrechtsbewegung...

(Erhängt) hat sich am Montag früh die Witwe Amalie Sporren in ihrer Wohnung in der Bismarckstraße...

(Feuer.) Die große Hitze und Schwüle des Sonntags, die so wenig in das eisige Wetterprogramm paßte...

Stendal, 14. Mai. (Gattenmörder?) Anfang dieses Monats wurde in Bannewitz bei Lezhagen die Ehefrau...

oder teilweisen Erfolg endeten. An Abwehrbewegungen wurden 64, davon 52 erfolgreiche, registriert...

Der Redner schloß dann alle Pfafen der großen Ausschreibung in westfälisch-hamburg-Bremer Gebiet...

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 13. Mai. Aufgebote: Bücherrevisor Wilhelm Unruh in Berlin mit Margarete Otto hier...

226. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 3. Ziehungstag, 13. Mai 1912. Vormittag.

Table with 2 columns: Prize amounts and corresponding ticket numbers. Includes sections for 1st and 2nd prizes.

Gruff, E. des Kaufmanns Heinrich Wolba. Buche, T. des Kaufmanns Emil Meyer. Mag. S. des Richters Mag. Gaf. Behms...

Todesfälle: Prof. Ratnwärter Wilhelm Lucht aus Göttinge, 74 J. 10 M. 6 T. Witwe Berta Kleebe...

Sachsenburg, 13. Mai. Aufgebote: Eisenblecher Otto Schwalbe mit Martha Schätzle.

Geburt: Elli, T. des Arbeiters Robert Kimmann. Todesfälle: Willi, E. des Eisenbahn-Kolomotiweizers...

Neustadt, 13. Mai. Aufgebote: Straßenbahnkassierer Hermann Thiel mit Auguste Lentz.

Geburt: Herbert, E. des Fabrik-Feuerwehmanns Karl Wendt. Todesfälle: Privatmann, Christian Sippel, 69 J. 1 M. 24 T. Berta, T. des Arbeiters Otto Niedmann...

Todesfälle: Verlungmacher Erwald Ulrich, 62 J. 13 T. Schmitz. Geburt: T. des Arbeiters Joseph Ränger. Ehehlichungen: Kaufmann Arnold Müller hier...

226. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 3. Ziehungstag, 13. Mai 1912. Nachmittag.

Table with 2 columns: Prize amounts and corresponding ticket numbers. Includes sections for 1st and 2nd prizes.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Der Streik der Schiffbauer und Hilfsarbeiter in Westfalen, Frohe und Schönbeck ist durch das Verhalten der Arbeitgeber zu einer Nachfrage geworden...

Aktion, Buchbinder und Kartonage-Arbeiter! In Burgstädt (Sachsen) stehen die Buchbinder, Leinwand- und Kartonagen-Arbeiter...

Brannerarbeitersstreik in Heßen. Mit dem 1. April war der mit den drei Heßener Brannereien vor 3 Jahren vereinbarte Tarif abgelauenen...

Zur Ausperrung der Metallarbeiter im Mainung. Am 6. Mai trat die vom Vorstand der Metallarbeiter im Mainung am Main und Umgegend...

Generalversammlung des Deutschen Tabakarbeiterverbandes.

Die Generalversammlung tagt im großen Saale des Hamburger Gewerkschaftshauses. Es sind 74 Delegierte anwesend. Vorsitzender Detmann erhaltene den Vorsitz...

Der Reichserziehungsminister hat durch seine Bekanntmachung vom 14. Mai 1912 die Unterrichtsverwaltung...

Die Generalversammlung tagt im großen Saale des Hamburger Gewerkschaftshauses. Es sind 74 Delegierte anwesend. Vorsitzender Detmann erhaltene den Vorsitz...

Anfertigung nach Maß unter Garantie fadellosen Sitzes.

**Konfektions-Haus**  
**DEUTSCHE HERREN-MODEN**  
**Magdeburg**  
Breiteweg 136  
gegenüber d. Fontaine



Bekannt reelle Bezugsquelle  
**fertiger Herren- u.**  
**Knab.-Garderoben**

empfiehlt  
**Jackett-Anzüge**  
in eleganter Verarbeitung  
12.00 bis 45.00 Mk.

**Rock- und Gehrock-Anzüge**  
in Prima Sammgarn und Satin  
25.00 35.00 45.00 50.00 60.00 Mk.

**Knaben-Anzüge**  
in reizenden Neuheiten und praktischen Schulfassons  
1.75 2.75 4.50 6.00 9.00 bis 15.00 Mk.

**Sommer-Paletots und schicke Sport-Ulster**  
15.00 20.00 24.00 29.00 bis 40.00 Mk.

**Rosen und Phantasiewesten**  
in großer Auswahl von 2.00 bis 12.00 Mk.

**Wasch- und Loden-Joppen**  
in sehr dauerhaften Stoffen  
1.00 1.75 2.50 4.00 6.00 bis 12.00 Mk.

**Arbeiter-Kleidung für jeden Beruf**

Konfektionshaus  
**Deutsche Herren-Moden**  
**136 Breiteweg 136**  
gegenüber der Fontaine

Billiger und reeller wie marktschreierische Angebote.

**1. Kunst-Stopferei Oskar Staake,** Herren- und Damen-Garderobe, Reparatur von, Breiteweg 116.

**A. Buchlow,** Empfehle meine Lokalitäten. Vereinszimmer und Kegelbahn, Lutherstraße 21.

**Mit Luft u. Liebe**  
macht kein feines Kostüden, wenn er dem Pranges  
Fahrboden-Glas mit Farbe verwendet. Der  
Prange wird nicht kleckert auf, ohne nachzutun, be-  
spielt vornehmlich Geduld und ist an Glas und Holz-  
arbeiten unübertroffen. 2 Pfund 1.50 Mk., 5 Pfund 3.50 Mk.,  
10 Pfund 6.50 Mk., 20 Pfund 12.50 Mk., 50 Pfund 28.50 Mk.,  
100 Pfund 55.00 Mk. Erwin Prange, erstes  
Zweijahresjahr für alle Städte und Farben usw.,  
Berliner Straße 29, Hamburger Nr. 4182. 2071

Erwin Prange, erstes  
Zweijahresjahr für alle Städte und Farben usw.,  
Berliner Straße 29, Hamburger Nr. 4182. 2071



**Wo mit?**  
**ECLA!**  
ECLA wird an schnellsten. Ueberall zu haben.  
Gebrüder Meyer, Hannover-Ricklingen.

**Hochzeitsgeschenke**  
**Patengeschenke**  
**Ehregeschenke**  
in Silber Gold und Prima Platin. Silber gefasst in  
Ketten Gold gefasst in Ketten. Jeder gefasst bis  
**25% Preisermäßigung!**  
Seltene günstige Gelegenheit f. Wiederverkäufer u. Vereine.  
Reparaturen umgehend. **Spottbillig!**  
Altes Gold und Silber nehme in Zahlung.  
**Otto Rossi, Juwelier, Magdeburg.**  
Früher Schwibbogen 11. — Jetzt Gr. Münzstr. 1a  
— gegenüber von Steigewald u. Schiffen — 1945

**Stroh- u. Panamahüte**  
in allen Preislagen  
**Three Shillings Hat**  
Breiteweg 159, im Ulrichsbogen 1895

**2 Altes Brücktor 2**  
Heute und folgende Tage  
**Schuhwarentag**

Herrenschuhstiefel mit Lacktappe . . . 6.50  
Damenstiefel mit Lacktappe . . . 4.75  
Herren-Zug . . . 3.90  
Herren-Schnallen . . . 1.50  
Herren-Schuh . . . 1.25  
Militär-Schuhstiefel . . . 6.50  
Braune Herren-, Damen- u. Kinderschuhstiefel . . .  
Zocken eingetroffen: Sandalen, Segeltuch- und Zeugschuhe. 2098

**M. Lucke**  
Altes Brücktor 2, vis-à-vis vom Schauspieltheater. Teleph. 3576.

**Anfallend billige Möbel**

unter langjähriger Garantie!  
Echte Büfette, gerahmt . . . 90.00  
Echte Schreibtische . . . 35.00  
Echte Salonstühle . . . 85.00  
Echte Betten . . . 35.00  
Einfache Betten . . . 10.00  
Chaiselongues . . . 22 u. 28.00  
Lindau . . . 30.00  
Gr. Trumeau-Spiegel . . . 22.00  
Echte Kredenzen . . . 60.00  
Bücherregal . . . 6.00  
Stofftaschen . . . 36.00  
Blüschens . . . 45.00  
Zerzierische . . . 8.00  
Stegstühle . . . 10.00  
Gedrehte Verticos . . . 35.00  
Gedrehte Schränke . . . 35.00  
Salongarnituren . . . 90.00  
Nohrstühle . . . 3.00  
Lederstühle . . . 8.00  
Küchenschänke . . . 22.00  
Küchenbüfette . . . 30.00  
Speise-, Herren-, Schlaf- u. Wohnzimmer billig.  
Breiteweg 188, Hofgebäude.  
Eine große Niederlage ist zu vermieten. 2060

**Tapeten**  
Halle von 5 Pf. an.  
**Fritz Prager, Buckau**  
1879 Schönebecker Str. 31.

**Fr. Pickert, Neuhaldensleben**  
Bülzstringer Straße 27.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**Herren-, Knaben- u. Kinder-Stroh- u. Panamas**  
in allen Preislagen.  
**Spazierstöcke, Herren-, Damen- u. Kinder-Schirme.**  
Größte Auswahl in sämtlichen Herrenartikeln, als wie:  
Farbige und weiße  
**Oberhemden, Chemisets, Serviteurs und Kragen.**  
Farbige Garnituren, Taschentücher und Hosenträger.  
Stets Eingang von Neuheiten in  
**Krawatten, Selbstbindern u. Schleifen**  
vom billigsten bis zum feinsten Genre.

**Inserate**  
für die laufende Nummer müssen  
bis spätestens  
**10 Uhr vormittags**  
aufgegeben sein. Größere Inse-  
rate bitten wir möglichst einen  
Tag vor Erscheinen aufzugeben.  
**Expedition der Volksstimme.**

Gegründet 1872  
**Auf Teilzahlung**  
**Möbel**  
Möbel für 1 Zimmer 108 Mk., Anz. 10 Mk.  
Möbel für 2 Zimmer 200 Mk., Anz. 20 Mk.  
Möbel für 3 Zimmer 300 Mk., Anz. 30 Mk.  
Möbel für 4 Zimmer 400 Mk., Anz. 40 Mk.  
Kompl. Wohnungseinrichtungen  
sowie einzelne Möbelstücke mit  
kleinster Anzahlung  
**Anzüge**  
für Herren, Barschen u. Konfirmanden  
**Damen-Paletots u. Kostüme**  
Kleiderstoffe, schwarz u. farbig  
Gardinen, Teppiche, Betten, Schischwaren  
Wöchentliche Abzahlung von 1 Mk. an  
Bestes Möbel- u. Waren-Kreditbank am Platze  
**A. Friedländer**  
Magdeburg, Breiteweg 118.

Zur Anschaffung sind sehr zu empfehlen die billigen  
**Führer durch Reichs- und Landesgesetze**  
Diese Führer empfehlen sich besonders den Arbeitern, Gewerkschaften und Ver-  
einen, da der umfangreiche Inhalt der Gesetze nicht nach dem Wortlaut der Para-  
graphen geordnet ist, sondern zusammengefasst nach der Materie in einzelnen Kapiteln  
gemeinverständlich erläutert wird. Ein ausführliches Sachregister und Musterformulare  
für Eingaben, Klagen, Refusale usw. ermöglichen jedem Arbeiter, in allen vorkommen-  
den Fällen, sich zu informieren und Rat zu holen.  
Es handelt sich hier um Gegenstände, mit denen die Arbeiter sich immer mehr  
vertraut machen müssen, wenn sie sich vor Schäden bewahren wollen; die Gesetze  
sind so umfangreich, dass die Arbeiter sie nur in dieser Zusammenfassung lesen und  
verstehen und damit also ihre Rechte und Pflichten kennen lernen.  
Bisher erschienen:  
Führer durch das Invalidenversicherungs-Gesetz . . . . . Mk. — 30  
— durch das Gewerbe-Unfallversicherungs-Gesetz . . . . . Mk. — 25  
— durch das Bau-Unfallversicherungs-Gesetz . . . . . Mk. — 30  
— durch das Unfall-Versicherungs-Gesetz für Land- und  
Forstwirtschaft . . . . . Mk. — 25  
— durch das Krankenversicherungs-Gesetz . . . . . Mk. — 30  
— durch die Landgemeindeordnung für die sieben östlichen  
Provinzen . . . . . Mk. — 30  
— durch das Gewerbegerichts- u. Kaufmannsgerichtsgesetz . . . . . Mk. — 25  
— durch das Militärpensionsgesetz . . . . . Mk. — 30  
— für den Militärpflichtigen . . . . . Mk. — 30  
— durch das Mietrecht. Gemeinverständliche Erläuterungen des gesetzlichen  
und vertraglichen Rechts. Von Arbeitersekretär M. Guldberg . . . . . Mk. — 40  
— durch das preussische Einkommensteuergesetz. Von Arbeitersekretär  
Schell . . . . . Mk. — 30  
— durch die Strafprozessordnung. Rechte des Angeklagten vor Strafgericht  
und Polizei. Von Dr. Hugo Heinenmann, Rechtsanw. Zweite, erweiterte  
und gänzlich umgearbeitete Auflage . . . . . Mk. — 30  
— durch die Gesetze über die Pensionierung der Offiziere und über  
die Versorgung der Unterklassen des Reichsheers, der Marine  
und der Schuttruppen . . . . . Mk. — 50  
— durch das Vereinsgesetz. Von Wolfgang Heine, Rechtsanw. Dritte,  
revidierte und ergänzte Auflage . . . . . Mk. — 30  
— durch die Reichsversicherungsordnung. I. Die gemeinsamen Vorschriften  
und das Verfahren nach der Reichsversicherungsordnung . . . . . Mk. — 40  
VI. Die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung nach der Reichs-  
versicherungsordnung . . . . . Mk. — 30  
— Kirchensteuer und Kirchenaustritt in Preußen . . . . . Mk. — 20  
Wie wird die Staatsangehörigkeit erworben? Von H. Heine . . . . . Mk. — 25  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Große Münzstraße 3.

**Buchhandlung Volksstimme**  
Große Münzstraße 3.



des Abgeordneten Borchardt gegen seine Ausschließung aus der Sitzung vom 9. Mai namentlich abzustimmen, mit lebhafter Heftigkeit entgegen und beschließt, namentlich abzustimmen.

Der Namensaufruf dauert etwa eine halbe Stunde. Das erste „Nein“ — auf die Frage, ob die Ausschließung gerechtfertigt war — wird von dem Abgeordneten Borchardt (Soz.) abgegeben. (Gr. Heiterl. rechts.)

Der Minister hat diese Forderung mit ja. Das Ergebnis der Abstimmung ist, daß von 335 Abgeordneten 319 die Ausschließung für gerechtfertigt erklären, acht ihr die Berechtigung absprechen und acht sich der Stimme enthalten.

Vizepräsident Dr. Borsh: Ich bitte, solche unparlamentarischen Zwischenrufe zu unterlassen. Wir gehen über zum Knappschäftsgezet.

Abg. Heinert (Soz.) beantragt, daß die Kommission nicht über die Regierungsvorlage hinausgehen sei, nachdem der Minister ihr erklärt hatte, er sei der Meinung, daß es nicht notwendig wäre, neue Bestimmungen in die Reihe der Versicherungen hineinzubringen.

Vorleser des Beschlusses: Der Minister hat diese Forderung damit begründet, daß sonst in Bezirken ohne Oberversicherungsamt, z. B. in Schlesien, Arbeiterheirater, die nicht versichert sind, über den Grundlohn miteinander wüßten.

### Eine Ohrfeigen- und Duellgeschichte.

Der an der Jenaer Frauenklinik tätig gewesene Assistenzarzt Dr. Felix Heilhaber, jetzt in Berlin, hatte seinen Kollegen Dr. August von der Heide wegen unkollegialen Verhaltens gelohrfeigt, worauf dieser ihm eine detart schwere Duellforderung übermittelte, daß sie vom militärischen Ehrentgericht abgelehnt wurde.

Das Opfer einer Selbstmörderin. In Gnesen öffnete die Frau des Bauamtssekretärs Cracius in selbsterblicher Absicht die Gasöhne in ihrer Wohnung. Der Fleischerlehrling Andrejewski hörte im Treppenhause das Stöhnen der mit dem Tode ringenden Frau und zündete ein Streichholz an, um nach der Ursache des Stöhnens zu forschen.

Am Montag abend erkrankte der 23jährige Fischer Brueffing ein im Hotel „Zur Sonne“ in Wismar beschäftigtes Mädchen und sich selbst auf dem Fluß des Hotels. Die Unglückliche, die aus Schmerzu gebürtige 19 Jahre alte Alara Weber, hatte den andauernden Liebesanträgen Brueffings kein Gehör geschenkt und war von dem abgewiesenen Liebhaber schon wiederholt mit dem Tode bedroht worden.

Selbstmord einer Schauspielerin. Am Montag abend wurde die 22jährige Schauspielerin Leonie Voigt in ihrer Wohnung in Schönbuchergasse 10 in Berlin ermordet. Die junge Frau hatte sich durch Selbstvergiftung getötet und die Verbrechen wurden vor drei Tagen eingetreten war.

Die „armen“ Reichen. In Heidingsfeld bei Würzburg starb der als Sonderling bekannte alleinstehende Privatier Leopold Bamberg. Am Montag fand die Nachlasskommission im Beitroh und im Dien verstaft etwa eine halbe Million Mark in Pfändbriefen.

Ein wanderzirkus vom Sturme weggeffegt. Durch einen orkanartigen Sturm wurde in Mied a. d. Leine das große etwa 2000 Personen fassende Zirkuszelt des Wanderzirkus Lorraine plötzlich aus seiner eisernen Befestigung herausgerissen und in die Luft gehoben.

Zahlreiche Menschen umgekommen. Ein heftiger Orkan richtete in ganz Ungarn großen Schaden an. In der Landschaft Szekes in Eisenbürgen stürzten mehrere Häuser ein, und es entstand ein Brand, bei dem zahlreiche Personen umgekommen sind.

Einige eingegangene Druckchriften. Nicht verlangte Gesetzentwürfe werden nicht zurückgeliefert. Besprechungen vorbehalten.

### Bereins-Kalender.

Table listing various clubs and their activities for the month of May. Includes sections like 'Gewerbegerichtsbekämpfer', 'Arbeiter-Sängerkorps', 'Bund der Arbeiter-Musikvereine', etc.

### Wasserstände.

Table showing water levels for various locations like Jungbunzlau, Teich, Gyer und Moisan, Hainrad und Soale, etc. Includes columns for date, level, and difference.

### Aus dem Geschäftsverkehr.

Advertisement for Kufeke, a milk-based product, with a circular logo and text 'FÜR Erwachsene ist Kufeke'.

Advertisement for 'mod. Damen-Halbschuhe' by Adolf Eckstein, featuring 'Katerbowski Schwimmanstalten' and 'eröffnet!' text.

Large advertisement for the Social Democrats of the Reichstag electoral district of Wanzleben, featuring 'Sozialdemokraten des Reichstagswahlkreises Wanzleben' and 'Versammlung unter freiem Himmel'.



Nur 3 Tage!

# Linoleum-Reste

60 cm breit	Meter	0.65 Mk.
67 "	"	0.75 "
90 "	"	1.05 "
110 "	"	1.35 "
133 "	"	1.65 "
200 "	zum Auslegen □ Mtr.	1.15 "

# Wachstuch-Decken

— ausgezackt —

Serie I	60x85	70x100		
	40 Pf.	50 Pf.		
Serie II	60x100	70x100	85x100	100x115
	60 Pf.	70 Pf.	85 Pf.	1.20

# Wachstuch-Decken

— mit Kante —

85x115	100x130	115x140
1.10	1.40	1.75

Wandschoner	von 25 Pf. an	Leitungsschoner	von 9 Pf. an
Tablettdecken	von 5 Pf. an	Küchenspitze	von 4 Pf. an
Schrankstreifen		Meter	4 Pf.
Tischläufer	abgepaßt, 120 cm lang		20 Pf.
Wachstuch-Garnituren	6teilig		65 Pf.

# Hugo Nehab

Spezialgeschäft für Gummiwaren, Wachstuch und Linoleum  
Johannisbergstraße 2.

Nur soweit Vorrat!

# Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltung Magdeburg

Donnerstag den 16. Mai (Himmelfahrtstag)

findet ein

## großer gemeinschaftlicher Ausflug

der Mitglieder und deren Angehörigen in die lockende freie Natur statt.

Abmarsch morgens 6 1/2 Uhr vom Treffpunkt Holzbrücke (Al. Cracauer Anger).

Der Abmarsch der Teilnehmer der einzelnen Bezirke regelt sich folgendermaßen:

- Bezirk Buckau ab Friedrich-Wilhelms-Garten 6 Uhr,
- Bezirk Sudenburg ab Gieselerplatz 5 1/2 Uhr,
- Bezirk Wilhelmstadt ab „Luisenpark“ 6 Uhr,
- Bezirk Neue Neustadt ab Nikolaiplatz 6 Uhr,
- Bezirk Alte Neustadt ab „Krone“ 6 1/2 Uhr.

Die Ausflügler aus den weiter entfernt liegenden Bezirken treffen sich an den ihnen am geeignetsten gelegenen Sammelplätzen, jedoch so, daß sie spätestens um 6 1/2 Uhr an der Holzbrücke (Cracauer Anger) eintreffen. Nachzügler können die nach Hohenwarthe fahrenden Dampfer benutzen, müssen sich jedoch so einrichten, daß sie mit dem Gros der Teilnehmer zwischen 9 und 10 1/2 Uhr in Hohenwarthe zusammentreffen.

Rückfahrt erfolgt per Dampfer oder Bahn.

Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Mit Gruß Die Verwaltung.

Donnerstag :: Freitag :: Sonnabend

Donnerstag :: Freitag :: Sonnabend

## Schweizer Uhren



Swabenuhren von 2.50 an Silber mit Goldrand für Herren 6.50 Silber mit Goldrand für Damen 6.50 Gold. Samenuhren 13.00 bis zu den feinsten Qualitäten. Eleg. Taschenuhren v. 1.50 bis 1.25. Mod. Wand- und Weckeruhren. Platten für Sprechanlagen. à 2.00

Ringe, Broschen in all. Preisen. Auf Wunsch auch Ratenzahlung. 3 Jahre Garantie. Katalog gratis und franko. Sachmannisch geleitetes Geschäft. Vertreter gesucht.

H. Krell  
Dreiengelsstraße 4.

Wiederverkäufer verlangen  
Groszkatalog 1973

Strümpfe selbstgestrickt, erhält man billigst bei F. March, Breiteweg 65, 1.

Herren- u. Damenrad neu, großartig, sportbillig. Goake, Gettschwiebebrücke 5, 1. 1973

## Einige Sofas u. Chaiselongues

in best. Ausführung, ungläubl. bill. Scholz, Gr. Mühlstr. 17, Hof 7.

Mittwoch 2068  
**Frühe Wurst**  
A. Weber Nachf.  
R. Dedlow, Schönebeckstr. 9.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
(Schutzmarke Schwan)  
eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen. Es ist daher im Haushalt unentbehrlich.

Ab Herrenkrug-Wartehalle. Ab Petriförder.

## Himmelfahrt

fahren die Dampfer nach Herrenkrug — Hohenwarthe.

Vorm.: 7 Uhr bis Negripp. 8, 9, 10, 11 Uhr nach Herrenkrug—Hohenwarthe. Nachm.: Von 1.30 bis 6.30 Uhr alle halben Stunden nach dem Herrenkrug, alle Stunden nach Hohenwarthe.

Vom 17. Mai an wochentags: ab Magdeburg früh 7 Uhr, nachm. 2.30 Uhr bis Negripp und 3.15 Uhr bis Hohenwarthe. ab Negripp früh 8.30, nachm. 6.00 Uhr, ab Hohenwarthe früh 9.10, nachm. 6.40 und 8 Uhr.

Stettin & Lüdeke, Al. Werder.

Waschen Sie schon mit Kluges 2067  
**Seitensolmiak?**

Ein vollständiges Bett, gut erhalten, billig zu verkaufen. Gannemann, Zimmermannstr. 1, D. 9.

Esset Fische billignahrhaft gesund

Mittwoch und Freitag  
**Lebendfrische Seefische**  
Täglich frische 2069  
**Räucherwaren**  
sowie alle **Marinaden** billigt  
Täglich frisch:  
Marin. Heringe u. Rollmöpse  
**Malta-Kartoffeln**  
— Matjes-Heringe —  
**Carl Eulig**  
Seefisch- und Heringshandlung  
Buckau  
Kühner Str. 12. Fernruf 4762.

## Blutreinigung

Als rein pflanzliches, selbst bei längerem Gebrauch vollkommen unschädliches Laxans zur Blutauffrischung und Säutereinigung bei Hautauschlägen, Kopfschmerz, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoiden, haben sich „Leo“-Pillen vorzüglich bewährt. Glas für eine Frühlingkur ausreichend 1,30 Mk. Bei Einlieferung von 1,75 Mk. franko. Erhältlich in den Apotheken.

Depots in Magdeburg: Engel-Apothek., Löwen-Apothek., Rats-Apothek., Meien-Apothek., Victoria-Apothek.

la. Speisekartoffeln pro 3tr. 4.00 4.50 4.75 Mit  
Gustav Bauer & Co.  
Kajantienstr. 50, Telefon 1902

Meine 2050  
**Burg Wejohlanstalt**  
Bruchstr. 27, bringe in empfehlende Erinnerung. Solide Preise, künftige Bedeutung.  
**Otto Berner.**

9 Equipagen.  
Ziehung: 22. Mai  
**Königsberger Pferdlose**  
a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfehlen  
**Leo Wolff** berg i. Pr., Kantstraße 2 sowie hier alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
46 ostpr. Pferde.

**Rheinperle SOLO**  
Margarine die Elitemarken der Branche ersetzen  
**Feinste Butter**  
Holl. Marg. Werke Jürgens & Prinzen G.m.b.H. Goch. Rhld

**Ich hab's!**   
**Feine Herren-Garderobe**, darunter von Herrschaften nach Maß angefertigte  
**wenig getragene**  
kaufen Sie, da wir die enorm hohen Unkosten für Ladenumiete etc. nicht haben, bei uns zu **spottbilligen Preisen**.

Abteilung getragene Garderobe:

Maßanzüge, gereinigt	8 10 12 Mk.
Maßanzüge, keine Stoffe	14 16 18 Mk. u. höher
Monatsanzüge, wie neu	20 24 27 " " "
Promenaden-Rockanzüge	10 15 20 " " "
Behrock-Anzüge, fein. Tuchstoffe	12 16 18 " " "
Sommer-Paletots, teils auf Seide	6 8 10 " " "
Sommer-Üstler, elegant	12 14 16 " " "

Einzelne Westen, Hosen, Jacketts **spottbillig**.  
Fracks und Gesellschaftsanzüge leihweise.

**Neu!** Herren, denen ihre Garderobe zu eng oder zu weit geworden ist, wird solche gegen elegant passende, in neu oder getragen umgetauscht. Speziell großes Lager in weiten Sachen für Korpolente.

In der Abteilung neue Garderoben stets große **Gelegenheitsposten zu konkurrenzlos billigen Preisen**.

**Knaben-Anzüge** 1-6 wegen Aufgabe des Artikels zu **jedem annehmbaren Preise**.  
Wer Geld sparen will, gehe daher **nur zu**

**Friedrich Pauls Weltmodenhaus**  
**Breiteweg 56** 1 Treppe hoch  
schräglüter von Barasch, i. H. des Optikers Alb. Schmidt.

**Achtung!** Dieses Inserat der „Volksstimme“ wird noch immer beim Einkauf von 20 Mark an mit 1 Mark in Zahlung genommen. 1950

# Bäckerstreik!

„Wir möchten ja gern bewilligen, denn die Wünsche der Gesellen sind ganz berechtigt, aber der Terrorismus der Innung“, das ist der Anglisterei aber gleichzeitig auch die faule Ausrede so manches Bäckermeisters, denn vorher, als man die Strafen selbst beschloß, hatte, da war die allgemeine Devise: „Die rote Bande werden wir schon klein kriegen!“ Höhnisch rief man: „Die organisierte Arbeiterchaft kann uns gar nichts, diese Pumpgesellschaft ist froh, wenn sie etwas bekommt!“

**Arbeiter und Arbeiterfrauen, so höhnen die Bäckermeister über die, welche jetzt noch ihr Geld in den Laden eines Bäckermeisters tragen, der die Forderungen nicht anerkannt hat.**

Welche Arbeiterfrau will die schlimmsten Feinde der Arbeiterbewegung, die ihren Arbeitern das Koalitionsrecht rauben und sie auf Straßenpflaster werfen, weiter reich machen? Trotz der Aufforderung der Meister, die ihre Gesellen entsprechend den Forderungen entlohnen und deren Betriebe als geregelt zu betrachten sind, sie wegen der drohenden Ordnungstrafen nicht mehr zu veröffentlichen, geschieht es weiter.

Durch die zuständigen Instanzen ist über alle hier nicht veröffentlichten Bäckereien der Boykott verhängt worden. Das ist genau zu beachten.

**Denn Boykottbruch ist ebenso verwerflich wie Streikbruch!**

**Hausfrauen! Arbeiter! Bürger!**

Bestellt sofort bei euerem bisherigen Bäckermeister, wenn er nicht veröffentlicht ist, ab. Es wird strengste Solidarität gefordert. — Bis Montag abend waren folgende Geschäfte geregelt:

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Neue Neustadt</b><br>Karl Waldow, Morgenstraße 27<br>Otto Dippe, Schmiedstraße 47<br>Franz Krybus, Holzwirbler Straße 30<br>Albert Siesing, Charlottenstraße 13<br>Karlrich Eggert, Reinholdensleber Straße 43<br>Albert Matthias, Grünstraße 14a<br>Hermann Günther, Reinholdensleber Straße 15 | <b>Sudenburg</b><br>Otto Tietz, Schönfelder Straße 17/18<br>Hermann Wulkau, Lutherstraße 5b<br>Fritz Lingner, Bergstraße 19                                   | <b>Westerhäsen</b><br>Richard Bodenburg, Schönfelder Straße 69<br>Otto Brandenburger, Hölsteiner Straße 16b   |
| <b>Aite Neustadt</b><br>Franz Harmsmann, Weinbergstraße 40  | <b>Altstadt</b><br>Wilhelm Fricke, Große Storchstraße 5<br>Gustav Goppert, Schwertfegerstraße 3<br>Otto Schade, Hismarschstraße 26<br>Fikale Große Rühlstraße | <b>Lemsdorf</b><br>Albert Döppner, Wernigeröder Straße<br>W. Stridde, Wernigeröder Straße<br>Louis Helm, Hölstraße 5<br>Karl Kahn, Reinholders Straße 2 |
| <b>Wilhelmstadt</b><br>Richard Korth, Ebdorfer Straße 7   | <b>Fermersleben</b><br>Gustav Schulze, Mariannenstraße<br>Erich Daul, Hölsteinerstraße 2  | <b>Diesdorf</b><br>Karl Lehrling, Feldstraße  |
| <b>Buckau</b><br>Gustav Voigt, Martinstraße 21<br>Emil Pohl, Thiemstraße 6  | <b>Salbke</b><br>Otto Wegemann, Schönfelder Straße 10<br>Gustav Kruse, Schönfelder Straße 62  | <b>Gienstedt</b><br>Alwin Resenplenter<br>Richard Hochbaum<br>Karl Lüders<br>Otto Wolfstein   |

Die Bäckereien des Konsumvereins Magdeburg sowie des Konsumvereins Barleben sind auch tariflich geregelt. Im Wilhelmstadt können wir ferner noch die Bäckerei Fürstenau (Inhaber Kramer) empfehlen, weil dort die hauptsächlichste Forderung, Befreiung des Koff- und Logizwangs, anerkannt ist.

**Benneckenbeck**  
Gustav Niemann, Lindenstraße 7  
**Gross-Ottersleben**  
Robert Hermann, Mühlgauestraße 7  
Max Hassa hat die Bewilligung wieder zurückgezogen.  
**Klein-Ottersleben**  
Willi Hasenkrug, Duerstraße 3

**Hausfrauen! Bürger! Arbeiter!**

Kein Pfennig darf in die Taschen der größten Arbeiterfeinde fließen, welche die minimalsten Forderungen der Gesellen brutal zurückweisen!

**Weidet die Läden der Scharfmacher! — Bestellt eure Waren ab!**

**Kauft nur in obenbezeichneten Geschäften, die geregelt sind.**

Die Kommission zur Bekämpfung des Koff- und Logizwangs.

Friedrich Bernicke, Große Mühlstraße 3, I.

2152

Vorzugsbillette

Vorzeiger 2008  
dieser Annonce zahlen im

**Kaiser**  
Theater

Montag	Kinder 5 Pfennig
Dienstag	Erwachsene 15 Pfennig
Freitag	exklusive Billetsteuer

**ZENTRAL**  
THEATER

Zum 15. Male!  
Der glänzende Schlager  
**Die kleine Freundin!**

Am Sonntag 3 1/2 Uhr  
bei Keinen Preisen:  
**Die kleine Freundin**  
Nur einmalige Sonntag-  
Nachmittags-Vorstellung!

**Elektro-Biograph**  
Neustadt

**Zigomar II**

Größter Elektrik-Schlager,  
der je erschienen, in 4 Akten.  
Niemand veräume, sich  
dieses Bild anzusehen!  
**Diverse Einlagen!**

**Stephanshallen**  
— Dir. Rich. Frohitz. —  
Abends 8 Uhr 2020

**Varieté-Vorstellung.**  
Streng bezogenes Programm  
für Familien-Kubikum.  
Vorzeiger dieser  
Annonce hat außer Sonn-  
abend und Sonntag freien  
Eintritt.

**Metropol-Theater**  
Budau

Das großartige Programm  
von Mittwoch bis Freitag  
Nur 3 Tage  
**Tragische Liebe**  
tief ergreifendes Drama aus  
1518 dem Leben.

**An den Ufern  
des Gardasees**  
herrliche Naturaufnahme  
und das übrige Programm.  
Anfang nachm. 4 Uhr.

Es bleibt dabei

Wir unternehmen Stimmelfahrt  
einen Ausflug nach dem

**Wald- Restaurant Neue Welt**

Dort gibt es sich wunderschön in  
herrlicher waldgeschützter Lage.  
Im Tanzzelt: Frühkonzert  
mittags Tanzkonzert  
Familien können Kaffee kochen.  
Selbstgekochener Apfelkuchen  
ergeben! label ein 2. Stahn.

**Lichtspiel-  
Haus Galbe**

Nur heute: Drei neue  
Dramen. Es veräume nie-  
mand, sich diese anzusehen.  
Von Mittwoch bis Freitag  
vollständig neues Pro-  
gramm! 2018

**Eine Notlage**  
herzergreifendes Sittendrama  
in 2 Akten.

**Indianerstolz**  
kolor. Wildwest-Drama,  
und weitere 6 Schlager.  
Stimmelfahrt, nachmit-  
tags von 3 bis 7 Uhr  
Große Familien- und Kinder-  
vorstellung  
Um zahlreiches Erscheinen  
wird gebeten.

**Selbständigkeit**

mit gutem Jahreseinkommen

bietet die Übernahme des  
Ullmeier'schen eines geschäft-  
lich geführten Maschinenfabr.  
Es ist einem fleißigen, tüch-  
tigen Herrn Gelegenheit ge-  
boten, sich pro Jahr ein Ein-  
kommen von ungefährungsweise  
Mk. 5000 zu schaffen, ohne  
Branchenfremde und ohne  
sofortige Aufgabe des Berufs.  
Neuameutenführung seitens  
der vergebenden Firma.

**Streng reelles Angebot.**

Erforderliches Sachcapital  
Mk. 1000. Offerten an die  
Metallwarenfabrik  
Gehr. Köntg, Nürn-  
berg, Abt. B. 2026

**Süchzettel der  
Magdeburger Volksküche**  
Große Marktstraße 12.  
Mittwoch: Kohlraben mit Rind-  
fleisch.

Ränge schwarze Tuch-Jackets,  
weiße Wäsche, weiße Bl., Röde,  
Leinwandstoffe, Wollk., Kindertl.  
2-6 3. billig Neuer Weg 18.1.  
Plüschsofa 45 Mk., zurück-  
gekauft, 1 kl. Sofa u. 2 Fauteuils  
55 Mk., Trümpfenspiegel 26 Mk.,  
Breitweg 6. I. 2060

**Elegant Herrenrad** billig zu  
verf. Pflagerstraße 12. v. 3 Tr. I.

Ein fast  
neuer, großer Kupferteller  
zu verkaufen bei Lehmann,  
Olvenstedt, Hohelauchte 37.

**25** Mark tägl. Verdienst d. Ver-  
kauf m. Patentartikel für  
Herren. Neuheitenjabrif  
Mittwoide-Marketersbach Nr. 172.

**Parteilokal**  
zu pachten gesucht. Offerten  
unter H F 2197 an die  
Expedition dieser Zeitung.

**Danfagung.**  
Für die vielen Bezeugungen zu  
unser Vermählung jagen wir  
hierdurch allen unsern herzlichsten  
Danke.

Diersleben, den 18. Mai 1912  
**Edmund Scheuch u. Frau**  
geb. Gies. 2198

**Chrenenerklärung.**  
Ich, die Unterzeichnete, nehme die  
dem Kapellier und Detonateur  
Herrn Mag. Finger zugefügte  
Belädigung hiermit zurück.  
Magdeburg-Gracau, 13. Mai.  
1521

**Else Bause.**

**Achtung, Ausflügler am Himmelfahrtstag!**  
**Salbke Gasthof zur Eiche Salbke**  
Schönes Stablmoment der eingetragenen Eibbürger.  
Gartener, gut gepflegter Gesellschaftsgarten. Großer,  
neu dekorierter, schöner Saal und Bühne. Saubere  
Gesellschaftszimmer. ff. Speisen und Getränke. Von  
3 Uhr an TANZ. 2012 A. Bartels.

**Diesdorf**  
**Burg.**  
**Palast-Theater**  
**Kampf im Bäcker-**  
**gewerbe!**

Am Mittwoch den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr,  
finder im Lokal des Herrn Karl Höltege eine

**Volkversammlung**  
mit folgender Tagesordnung statt:  
**Das konsumierende Publikum und die Bäcker-**  
**gesellen im Kampfe gegen die Scharfmacher**  
**und Reaktionen und deren gelbe Helfershelfer.**

Referent: **Karl Mache** (Magdeburg).  
Arbeiter, vor allen Dingen aber Arbeiterfrauen, jergit  
für Magdeburg dieser außerordentlich wichtigen Ver-  
sammlung!  
Die Bäckermeister sind zu dieser Versammlung hier-  
mit eingeladen.

Nur in der Bäckerei von **Karl Lehrling**,  
**Feldstraße 39**, ist der Tanz anerkannt —  
Kauft nur im obengenannten Geschäft, weidet die Läden  
der Scharfmacher!

**Einige Heberlebende der**  
**„Titanic“.**  
Herr Marsani, durch dessen  
geniale Erfindung 700  
Menschen gerettet wurden.  
II. v. a. m.  
Freunden lauscht im Küchen-  
schrank, heiler wie immer.  
Das verherzte Haus, unheimliche  
Grotte.  
Die feilschenden Nachbarn,  
lustige Komödie.  
**Das Todeserperiment!**  
Eine Schöner- und Familien-  
Tragedie in 2 Akten.  
In den Nachmittagsstunden  
diverse Einlagen.

In diesem Spielplan habe ich  
keine Geldlosen und persönliche  
Nähen gesehen, um meinen wertzen  
Besuchern nur das Beste bieten  
zu können, und sollte darum viel-  
leicht diesen Spielplan verkaufen.  
2014 Die Direktion. 1521

**Klein-Ottersleben, Groß-Otters-**  
**leben und Benneckenbeck**  
Mittwoch den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr,  
im Lokal des Herrn Schape, Klein-Ottersleben

**Volks-Versammlung**  
für alle drei Orte mit folgender Tagesordnung:  
**Das konsumierende Publikum und die Bäcker-**  
**gesellen im Kampfe gegen die Scharfmacher und**  
**Reaktionen und deren gelbe Helfershelfer.**

Referent: **Karl Ketzschold** (Berlin).  
Arbeiter, vor allen Dingen aber Arbeiterfrauen, jergit  
für Magdeburg dieser außerordentlich wichtigen Ver-  
sammlung.  
Die Bäckermeister sind zu dieser Versammlung hier-  
mit eingeladen.  
Nachstehende Geschäfte haben hieher die Forderungen beselligt:  
**Benneckenbeck, Gieses Niemann, Lindenstraße 7.**  
**Gross-Ottersleben, Robert Hermann, Mühlgauestraße 7.**  
**Klein-Ottersleben, Willi Giesefang, Lindenstraße 2.**

Kauft nur in obengenannten Geschäften, weidet  
die Läden der Scharfmacher!

Einige Geschäfte der Arbeiterfeinde und Scharfmacher!  
— Unterstützt nicht die Gelben und Streikbrecher!

**Hoch die Solidarität!**

Für die Geschäfte  
**Karl Lockmann.**

2152



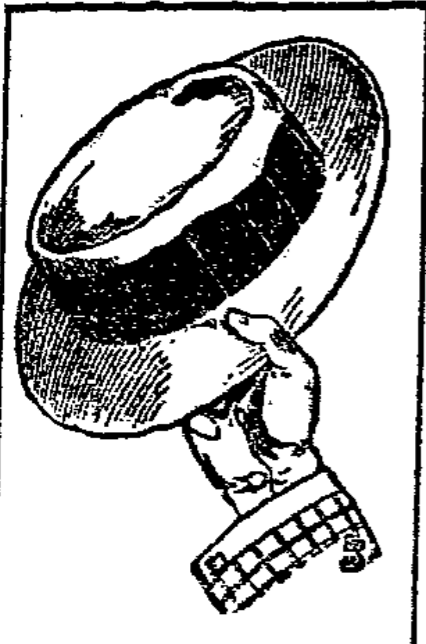
# Langbein & Wüster

51a Breiteweg 51a

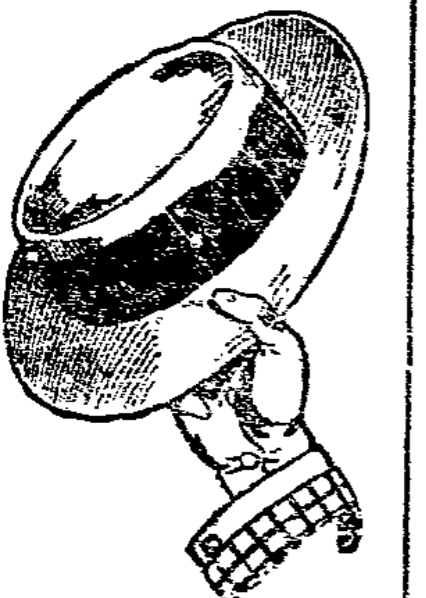
2025

Besonders vorteilhafte billige

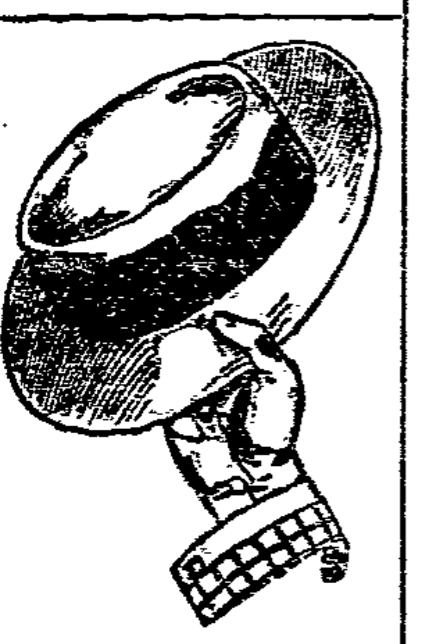
## Herren- und Knaben-Hüte



**Knaben-Hüte** 60 Pf.  
Form zum Herunter schlagen, gebt. Geflecht, mit Rippsband garniert



**Knaben-Hüte** 75 Pf.  
Form zum Herunter schlagen, gebt. Geflecht, mit farbigem Band garniert . 95 80



**Knaben-Hüte** 115 Pf.  
heruntergeschlagene Form, gebt. Geflecht, mit Rippsband garniert 1.65 und

**Knaben-Hüte** 145 Pf.  
Form z. Herunter schlagen, weiches Stoffgeflecht, mit farbigem Rippsband garniert . 2.00 1.65

**Knaben-Hüte** 165 Pf.  
Form zum Herunter schlagen, gebt. Geflecht, mit Rippsband garniert, mit oder ohne Einfaß

**Geißbubenhüte** 28 Pf.  
natur und gebleichtes Geflecht, mit und ohne Einfaß 38 33

Ein Posten **Knabenhüte** 12 Pf.  
gerade Form 75 50 25

Reichhaltige Auswahl in **Herren-Matelots**  
moderne breite Formen, in feinen Kustic, Webst, Palm-, Manila-, Abibano- und Bast-Geflechten, in feiner Ausstattung.

**Herren-Matelots** 125 Pf.  
moderne breite Form, gebleichtes Geflecht, mit Rippsband garniert

**Herren-Matelots** 185 Pf.  
moderne breite Form, Kustic-Geflecht, mit Rippsband garniert

**Herren-Matelots** 210 Pf.  
moderne breite Form, Kustic-Geflecht, mit Rippsband garniert 2.25

**Herren-Matelots** 265 Pf.  
moderne breite Form, Kustic-Geflecht, zweifacher Rand, mit farb. Rippsband garn. . 2.55

**Herren-Matelots** 395 Pf.  
moderne eckbreite Form, Kustic-Geflecht, mit großer Schleißen-Garnitur

**Herren-Fassonhüte** 60 Pf.  
natur und gebleichtes Geflecht, mit Band garniert 75 70

**Herren-Fassonhüte** 115 Pf.  
mod. Form, zum Herunter schlagen, gebleichtes Geflecht, mit Rippsband garniert . . . 1.95 1.50

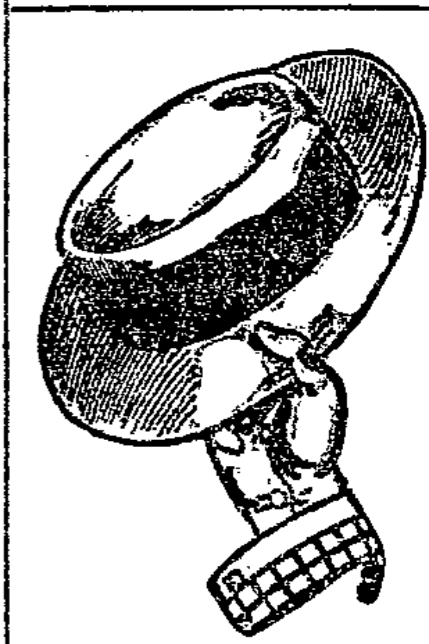
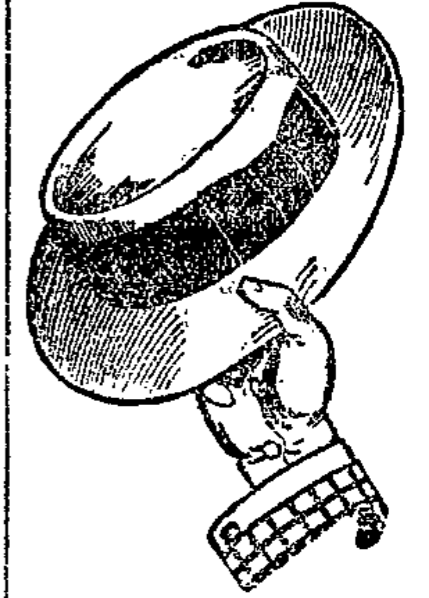
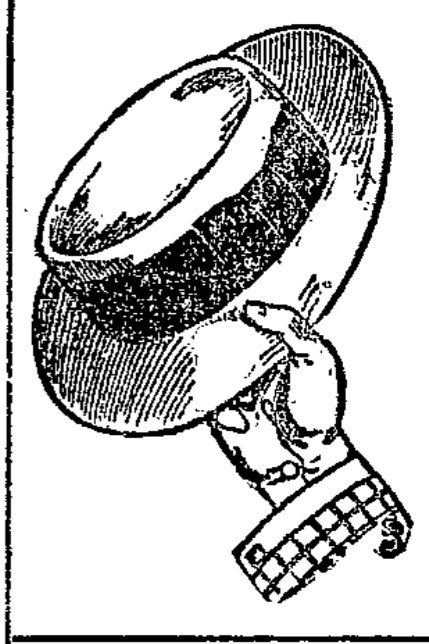
**Herren-Fassonhüte** 135 Pf.  
Form zum Herunter schl., weiches Stoffgeflecht, mit Ripps- u. Tuchband garniert . . 2.45 1.85

**Herren-Fassonhüte** 225 Pf.  
mod. Form, zum Herunter schlagen, mit Kille, gebleichtes Geflecht, mit schwarz. Rippsb. garn. 3.00 2.75

**Herren-Fassonhüte** 315 Pf.  
Form z. Herunter schlagen, Prima Stoffgeflecht, mit Seidenrippsband garniert . . . . .

**Herren-Fassonhüte** 250 Pf.  
Cambiumgeflecht, in weiß oder beige, federleicht . 3.35 2.95

Echte **Herren-Panamas**  
in Peru-, Ecuador- und Formosageflechten in großer Auswahl und allen Preislagen



### Persil

für **Berufswäsche**  
(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige **Waschmittel.**

Koch- und Wäsche-Fuzige, Operationstücher, Metzgerschürzen und sonstige

stark schmutzende Wäsche, deren Reinigung schwer und mühsam ist, wäscht Persil spielend leicht, rasch und gründlich und verleiht ihnen frischen Geruch.

**Erprobt u. gelobt!**

Nur in Originalpaketen, niemals lose. **HENKEL & CO., DÜSSELDORF.**  
Alleinige Fabrikanten auch der alle Welt

Henkel's Bleich-Soda

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

### Polsterwaren Möbel

**Möbelhaus** gegründet 1845

**W. Diesing**  
Fricklermeister  
4 Dreieckstr. 4.

Teilzahlung gestattet!  
Bei je 10 Mark Anzahlung für 100 Mark Möbel.

Elegante Damenketten in 1.25, 2.50, 3.75, 5.00, 7.00 und 12.00 Dreieckstr. 4.

### Leih-Haus

Adolph Michasik  
Apfelstraße 16, I.  
(Begr. 1887) 2988  
Höchst-Belleisburg  
jeder Branche.  
Strenge Buchführung

Haar leicht Lässig, Jakobstraße 17.

Kaufe mir Freitag den 17. Mai von 10 bis 6 Uhr ganze und zerbrochene

alte Zahngelisse im Hotel „Weinstock“, Schönleekstraße 8a, parterre, Nr. 38. aus **Gustav Willig** Hamburg  
Zahle pro Zahn bis 1 Mark.

Hochelegante Schweizer Zuckermühle mit Kette Nr. 550 1972 Dreieckstr. 4.

**Billiges Brennholz,**  
aus eigener Pantinenhölzer-Wald, offeriert von 2.00 Mark an frei vor's Haus. Einzelverkauf täglich von 3 bis 5 Uhr nachmittags. Stöße schon von 30 Pf. an.

**H. Fritsch, Dampfsägewerk,**  
Rogätzter Str. 18. Fernspr. 1269.

### Basta-Wein

das Beste bei Blutarmut, Entkräftung und Magenleiden usw.  
Flasche 1.50 und 1.75 Mark 1945

### Alu-u. Verkauf!

Eigene Fabrikation von

### Laden-Einrichtungen

Kassentische, Kuchentische, Glaschränke, Glasauffätze, Aushängelampen, Leuchtstoffe, Verkaufs- und Ausstellungstische, Fleischerei- und Bäckerei-Utensilien, Beleuchtungsgegenstände, Stände, Dezimal- und Tafelwagen

### Kontor-Einrichtungen:

Bücher, Schreibtische, Aktenschränke, Zahlische, Jalousieschirme, Geldschränke, Aktenregale und -ständer, Schreibmaschinen, Schreibmaschinen-Tische und -Stühle

### Restaurations-Einrichtungen:

Büfette, Schränke, Schanktische, komplette Bierdruckapparate, Eischränke, Tische, Stühle, Warmtische, Blüschbänke, Garderobenschränke 2066

### Wohnungs-Einrichtungen

Möbel jed. Art, neu u. gebraucht, zu billigen Preisen, empfiehlt

**Heinrich Giesecke**  
Werftstr. 2/3 - Telephon 1202

### Gritzner-, Nova-, Reform-Fahrräder

Näh-, Wasch- und Wringmaschinen  
empfehlend in Erinnerung. 2134

**A. Bock, Sudenburg**  
Halberstädter Straße 104

Reparatur-Werkstatt, Essailierung, Vernicklung, Flussblecherei, Lager aller Sorten Nähmaschinen, Nähmaschinen, Schiffecken usw.

Pneumatik mit Fabrik-Garantie.  
Billige Preise bei kulanter Bedienung.  
Teilzahlungen gern gestattet.

